

Der Weltuntergang kommt! Diesmal wirklich!

Beitrag von „Mikael“ vom 10. September 2008 11:38

Das CERN selber räumt die Möglichkeit der Entstehung von schwarzen (Mini-) Löchern ein.

Die Hawking-Strahlung, nach der diese sich sofort zerstrahlen sollen, ist noch niemals experimentell nachgewiesen worden.

Das weitere Argument, dass durch die kosmische Höhenstrahlung andauernd auch solche schwarzen Löcher entstehen (sofern sie denn entstehen), ist für die Erde irrelevant, da die durch Höhenstrahlung entstandenen schwarzen Löcher aus Gründen der Impulserhaltung die Erde aufgrund der relativ geringen Dichte der Erde sehr schnell ohne Wechselwirkung durchqueren, was bei den vom CERN erzeugten Löchern nicht der Fall ist: Diese Löcher können in der Erde bleiben, da sie relativ langsam sind (Grund: Impulserhaltung).

Als "Beweis" für die Ungefährlichkeit werden Neutronensterne angeführt, bei welchen die durch kosmische Höhenstrahlung entstandenen schwarzen Löcher durch die ungeheure Dichte von Neutronensternen abgebremst werden, also im Neutronenstern verbleiben. Da es offensichtlich Neutronensterne gibt, die nicht von diesen schwarzen Löchern verschlungen wurden, seien diese schwarzen (Mini-) Löcher ungefährlich.

Es weiß aber niemand, wie Neutronensterne im Innern aussehen. Es gibt Wissenschaftler, die von einem superfluiden Zustand im Innern der Neutronensterne ausgehen, was bedeuten würde, dass Neutronensterne keine durch kosmische Höhenstrahlung entstandenen schwarzen (Mini-) Löcher abbremsen und damit einfangen könnten. Damit wäre dieses "Ungefährlichkeits-Argument entkräftet.

Also: Alles nur Annahmen über Annahmen und zwar auf BEIDEN Seiten (Befürworter und Gegner des Experiments). Ist das Risiko es wert, das Experiment zu starten?

Vom CERN wird man auch kaum eine realistische Risikoabschätzung erwarten können. Was sollen die auch sonst sagen: "Wir haben ein paar Milliarden Euro verbuddelt und trauen uns jetzt nicht das Experiment zu starten?"

Gruß !